

Ist die AfD eine demokratische Partei?

Beitrag von „Wolfgang Autenrieth“ vom 30. September 2024 10:32

Zitat von reinerle

Du musst nicht unschuldig tun und von Verschwörung schwurbeln. Natürlich wird das Recht zu Ungunsten des politischen Gegners ausgelegt. Lächerlich ist es vielmehr, so zu tun, als gebe es keine Verbindung zwischen Partei im Parlament und Partei im Gericht.

Wer "unschuldig tut", bist du - und die AfD.

Das Verfassungsgericht ist mit Juristen besetzt, die ihre Kompetenz in diesem Fachbereich nachgewiesen haben. Hättest du nicht einfach jedem der Mitglieder der AfD-Propaganda nachplappernd ein Parteibuch untergeschoben, sondern dich zuerst mal in den Quellen kundig gemacht, hättest du sehen können, welche Qualifikation man braucht, um Mitglied des Verfassungsgerichts zu werden.

Von Jura hast du scheinbar auch keine Ahnung. Gesetze sind so gemacht, dass sie nur wenig Auslegungsspielraum haben. Diesen "abzutasten" ist Aufgabe der Verfassungsrichter. Diese verabschieden jedoch keine Gesetze - das macht der Souverän - das Parlament. Darin entscheidet die Parlamentsmehrheit als Vertreter des Volkes.

Auch wenn die AfD hier bauernfängerisch behauptet, sie besitze die Mehrheit und hätte eigentlich entscheiden dürfen, ist das Wortklauberei. Wer die Mehrheit besitzt, wurde bei der Abstimmung eindeutig festgestellt. Da wurde auch nicht - wie Höcke weinerlich beklagt - der AfD die Mehrheit "geraubt".

Deine Ausführungen sind lächerlich und verschwurbelt. Geh' in dich.